

## Gemeindeversammlung vom 19. Mai 2016

(Auszug aus dem Artikel der Wochen-Zeitung vom 27. Mai 2016 von P. Zimmermann)

### Wieder Eigenkapital –

#### dank erfreulichem Ertragsüberschuss

Anstelle des budgetierten Verlustes von Fr. 530'663.– konnte die Gemeinde Greppen einen Ertragsüberschuss von Fr. 644'804.61 verbuchen. Gemäss dem Gemeinderat Daniel Rafferty, Ressort Finanzen, sind die Erträge sehr schwierig zu budgetieren, da es durch allfällige Handänderungssteuern, Sondersteuern auf Kapitalauszahlungen, Grundstückgewinnsteuern oder durch Erbschaftssteuern zu unerwarteten Einnahmen kommen kann. Das war auch im Jahr 2015 der Fall, etwa mit dem Verkauf der Liegenschaft Steinmatt. Es konnten insgesamt Fr. 935'996.05 an Grundstückgewinnsteuern eingenommen werden und budgetiert waren lediglich Fr. 210'000.–. Bei den Kapitalauszahlungssteuern wurde mit Fr. 185'075.70 rund Fr. 125'000.– mehr eingenommen als erwartet. Beim Posten «Nachträge früherer Jahre» waren die Einnahmen um rund Fr. 145'000.– höher als budgetiert.

Die Ausgabenseite ist dank der vorhandenen Erfahrungswerte wesentlich einfacher abzuschätzen.

Dem Antrag des Gemeinderates, der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung in der Höhe von Fr. 644'804.61 sei für die Abschreibung des restlichen Bilanzfehlbetrages in der Höhe von Fr. 580'164.45 und für eine Einlage ins Eigenkapital in der Höhe von Fr. 64'640.16 zu verwenden, wird einstimmig zugestimmt. Sichtlich stolz verkündet die Gemeindepräsidentin Claudia Bernasconi, dass die Gemeinde Greppen wieder Eigenkapital bilden kann!

Die Pro-Kopf-Verschuldung (netto) der Gemeinde Greppen konnte weiter gesenkt werden und beträgt neu Fr. 2'265.–. Der Schnitt im Kanton Luzern liegt bei Fr. 2'296.– (Zahl vom Jahr 2014).

### Das strukturelle Defizit bleibt bestehen

Eine Anfrage aus der Versammlung, wie denn dieses positive Resultat auch für die weiteren Jahre gehalten werden könne, be-



antwortet Gemeindepräsidentin Claudia Bernasconi mit einer Warnung zur Vorsicht. Das strukturelle Defizit bleibe weiterhin bestehen. Man dürfe sich nicht auf ausserordentliche Erträge verlassen und sich nicht von diesem sehr guten Resultat blenden lassen. Durch diesen guten Abschluss könnte die Gemeinde in Zukunft nicht mehr vom Finanzausgleich profitieren und zu einer zahlenden Gemeinde werden. Ein wichtiges Ziel sei weiterhin die Gewinnung von Neuzuzüglern, um so mehr Steuerertrag zu generieren, wenn möglich ohne die Aufwandseite übermässig zu belasten. Mit den Jahren könne zudem eine

Steuererhöhung nicht völlig ausgeschlossen werden.

### Neuwahlen Rechnungskommission

Sämtliche Mitglieder der Rechnungskommission stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung und wurden einstimmig von der Versammlung wiedergewählt.

Rechnungskommission Greppen für die Amtsdauer 2016–2020:

- Urs Hegi, Greppen (bisher)
- Eric Hubacher, Greppen (bisher)
- Guido Heinzer, Greppen (bisher)
- Präsident: Herr Urs Hegi, Greppen (bisher)

### Einige interessante Zahlen aus dem Jahr 2015:

- 1034 Menschen lebten im Jahr 2015 in Greppen – 871 davon waren Schweizer
- 439 Haushalte gab es im Jahr 2015 in Greppen
- 163 Menschen in Greppen stammten aus dem Ausland – grösstenteils aus Deutschland und Italien
- 101 Schüler besuchten die Schule Greppen
- 24 Baugesuche sind eingegangen im Jahr 2015
- 10 Geburten
- 4 Personen bezahlten Steuergelder über Fr. 50'000.–
- 2 Todesfälle

### Neuwahlen Schulpflege Greppen

Gertrud Müller hat auf Ende des Schuljahres 2015/2016 als Präsidentin und Mitglied der Schulpflege demissioniert. Als Präsidentin stellt sich Monika Mettler, Greppen, zur Verfügung und wird einstimmig gewählt. Als neues Kommissionsmitglied hat der Gemeinderat die Parteien CVP, SVP

und FDP sowie die IG Greppen aufgefordert, Wahlvorschläge einzureichen. Die CVP Greppen schlägt Martin Muheim, Greppen, als neues Mitglied der Schulpflege Greppen vor. Er wird einstimmig gewählt. Die bestehenden Schulpflegemitglieder wurden ebenfalls einstimmig wiedergewählt.

Schulpflege Greppen für die Amtsdauer 2016–2020:

- Monika Mettler, Greppen (bisher)
- Manuela Marty, Greppen (bisher)
- Judith Lang, Greppen (bisher)
- Martin Muheim, Greppen (neu)
- Präsidentin: Monika Mettler, Greppen



Wechsel in der Schulpflege Greppen: Martin Muheim (neu) und Gertrud Müller (ehemalige Präsidentin und Mitglied der Schulpflege Greppen).



Schulpflege Greppen: Von links Martin Muheim (neu), Judith Lang, Silvio Rapelli (Gemeinderat Ressort Bildung), Manuela Marty, Monika Mettler.

## Kantonale Aktionswoche Asyl vom 13. bis 19. Juni 2016

### Medienmitteilung der Seegemeinden Greppen, Vitznau und Weggis

Die ref. und kath. Kirchgemeinden der Seegemeinden und die Gemeinden Greppen, Vitznau und Weggis organisieren im Zusammenhang mit der kantonalen Aktionswoche Asyl drei Aktivitäten. Es finden folgende Anlässe statt:

- Montag 13. Juni, 19.30 Uhr, Mehrzweckraum Greppen: Film- und Gesprächsabend zu Kultur und Situation in Eritrea. Mit aktuellen Filmbeiträgen wird ins Thema eingestiegen, bevor unter der Leitung von Thomas Widmer über die Situation in Eritrea diskutiert wird. Ebenfalls anwesend wird eine interkulturell vermittelnde Person sein, die Fragen aus dem Publikum beantworten kann. Keine Anmeldung nötig.

- Dienstag, 14. Juni 2016, 19.30 Uhr, Aula Vitznau: Informationsabend zum Asylwesen: Ein Vertreter des Kantons Luzern informiert über die aktuelle, nationale und kantonale Situation im Asylwesen. Die jeweiligen Gemeinderäte informieren anschliessend über die aktuelle Situation in den Seegemeinden. An diesem Abend

wird ebenfalls das lokale Integrationsprojekt vorgestellt, das seit 3. Mai 2016 aufgeleitet wird. Keine Anmeldung nötig.

- Mittwoch, 15. Juni 2016, ab 14.00 Uhr, Pfarreiheim Weggis: Begegnungskafi und Spiel- und Begegnungsnachmittag. Die einheimische Bevölkerung trifft Asylsuchende und Flüchtlinge in ungezwungener Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen und spricht über dies und das. Ab 16.00 Uhr können traditionelle Spiele aus der Schweiz und aus anderen Kulturen gespielt werden (für Kinder und Erwachsene geeignet). Ab 18.30 Uhr wird schliesslich ein kleines Nachtessen serviert. Anmeldung zum Nachtessen erwünscht unter [gemeindeverwaltung@weggis.lu.ch](mailto:gemeindeverwaltung@weggis.lu.ch).

Die Aktionswoche Asyl 2016 steht unter dem Motto «Hand reichen – Fuss fassen». Mit diesen Aktivitäten soll der Kontakt zwischen Flüchtlingen und einheimischer Bevölkerung und das Verständnis zwischen den Kulturen gefördert werden. Wir freuen uns über Ihr Interesse.

### Handänderungen seit März 2016

- Parzellierung Grundstück Nr. 117 / Grundstück Nr. 462 (neu), Lehmatberg, Haas Josef, Luzern und Haas Walter, Udligenswil
- Grundstück Nr. 462, von Haas Josef, Luzern und Haas Walter, Udligenswil an Blumer Alain, Greppen
- Grundstück Nr. 188, von Hediger Karl, Greppen (ME 1/3), Hediger Rosmarie, Greppen (ME 1/3) und Zimmermann Eugen, Greppen (ME 1/3) an Hediger Karl, Greppen (ME 1/2) und Hediger Rosmarie, Greppen (ME 1/2)
- Grundstück Nr. 351, von Süess Werner, Hergiswil (ME 1/2) und Süess Nelli, Hergiswil (ME 1/2) an Hermann Gabriel, Ebikon
- Grundstück Nr. 312, von Leder-Schaffner Agnes sel., Greppen an Wilhelm-Leder Ursula, Möriken
- Grundstück Nr. 240, von Felder Hans Jörg, Greppen (ME 1/2) und Felder Anita, Greppen (ME 1/2) an Felder Hans Jörg, Greppen

### Baubewilligungen seit März 2016

keine

## Legislaturbericht 2012–2016

Als der neue Gemeinderat am 1. September 2012 sein Amt antrat, konnte er auf eine gut funktionierende Verwaltung zählen. Unser Gemeindeschreiber Roger Eichmann und sein Team halfen uns am Anfang mit Fachwissen und ihren Dossierkenntnissen gewisse Startschwierigkeiten abzufedern. Auch die Fachpersonen in Weggis, Armin Bründler, Finanzchef, und Willy Felder, Chef Steuerbüro, unterstützten uns mit ihrem Know-how.

An dieser Stelle möchten wir euch ganz herzlich für die tolle Zusammenarbeit danken und freuen uns, auch in der neuen Legislaturperiode wieder auf euch zählen zu können.

Die erste Budgetversammlung am 22. November 2012 konnte, zwar mit Herzklopfen und einer schlaflosen Nacht vorher, aber trotzdem gut vorbereitet, in Angriff genommen werden. Unsere Finanzlage zeigte damals tiefrote Zahlen und wir waren gezwungen, eine Steuererhöhung von einem Zehntel zu beantragen. Wir waren sehr froh, dass damals die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung dem Antrag des Gemeinderates folgten und der Steuererhöhung zustimmten. Auch dank dieser Massnahme können wir heute ein positives Finanzergebnis vorweisen.

Etwas, was uns von Anfang an stark beschäftigt hat, waren die Gebiete Sagi und Wendelmatte. Gleich am ersten Arbeitstag mussten Entscheidungen gefällt werden. Der Kanton lehnte eine geplante Überbauung auf der Wendelmatte ab. Der Gemeinderat entschied damals, zurück auf Feld 1 und die ganze Frage der Überbauung Wen-

delmatte und Sagi schrittweise dem Bürger vorzulegen. Mit der Zustimmung bei der Urnenabstimmung am 24. November 2013 zur Teilrevision der Ortsplanung wurden auch gleich die nächsten Schritte vorgegeben. Am 18. Juni 2014 traf man sich zur Startsituation des Projektwettbewerbes für die Sagi. Vor drei Wochen traf nun der Gestaltungsplan Sagi zur Vorprüfung ein. Dieser Gestaltungsplan geht jetzt zur Prüfung ins rawi (Amt für Raum und Wirtschaft) und zur Denkmalpflege und auch der Gemeinderat wird sich mit einem Fachgremium treffen und sich damit auseinandersetzen. Hier werden wir Sie sicher in nächster Zeit weiter informieren.

Ebenso hat nun diese Woche die erste Startsituation für den Wettbewerb auf der Wendelmatte stattgefunden. Da wir mit einer Zeit von ca. 2 Jahren ab Startsituation bis zur Eingabe des Gestaltungsplanes rechnen, wird es hier in nächster Zeit noch nicht viel zum Erzählen geben.

Das Thema Finanzen zog sich immer wieder wie ein roter Faden durch unsere Amtszeit. Als der Gemeinderat zusammen mit

der Schulpflege entschied, in Greppen die Basisstufe einzuführen, wurde sicher auch die positive finanzielle Auswirkung auf unser Schulbudget beurteilt. Vor allem haben uns aber auch die pädagogischen Aspekte überzeugt und uns zu diesem Systemwechsel bewogen.

Stolz waren wir auch, als wir den Spiel- und Pausenplatz für die Schule Greppen realisieren konnten ohne dabei zu stark die Finanzen zu belasten. Ein Pausenplatz, der doch schon seit vielen Jahren immer wieder geplant und dann doch nicht ausgeführt wurde.

Wie Sie unschwer an den vielen Baumaschinen und der weissen Wand rund um die Steinmatt errahnen können, konnte hier mit dem Spatenstich ein jahrelanges Ringen um gute Lösungen endlich erfolgreich beendet werden.

Die letzten vier Jahre gingen sehr schnell vorbei. Die Arbeit im Rat und mit Ihnen als unsere Kunden war spannend und sehr abwechslungsreich. Wir freuen uns nun auf die nächste Legislatur und die weiteren Aufgaben, die auf uns zukommen.

Anzahl Gemeinderatssitzungen:	89
Anzahl Geschäfte:	3447
A-Geschäfte (Kenntnisnahme mit Kommentierung):	305
B-Geschäfte (Beschlussgeschäfte mit Beratung):	919
C-Geschäfte (Beschlussgeschäfte mit umfassender Beratung und Meinungsbildung):	84
P-Geschäfte (bedeutende Gemeindeprojekte):	100
K-Geschäfte (Kenntnisnahme):	1583
E-Geschäfte (Einladungen):	456

## Badeverbot am SGV-Landungssteg

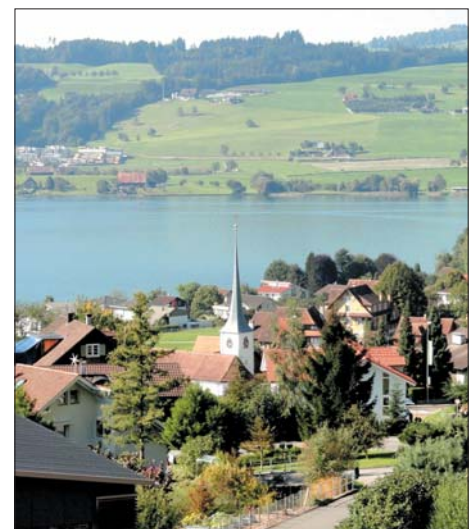
Leider kommt es immer wieder vor, dass sich Badende nicht an das bestehende Badeverbot beim SGV-Landungssteg halten. Die meisten Badenden sind sich dabei gar nicht bewusst, dass sie sich in grosse Lebensgefahr begeben.

Das Mitfahren auf dem Ruder oder am Schaufelradkasten der Dampfschiffe sowie das Hineinspringen in die Nähe der Motorschiff-Antriebschrauben sind lebensgefährliche Aktionen! Hinweisschilder an der Landungsstelle weisen ausdrücklich auf

die Gefahr hin.

Der lange Bremsweg der Schiffe, rotierende Schaufelräder der Dampfschiffe, die Sogwirkung der Motor-Antriebschrauben, eine verdeckte Sicht der Schiffsführer auf den Schiffsrumpf und die schlechte Erkennbarkeit der Schwimmer im Wasser allgemein etc. stellen lebensbedrohliche Gefahren für die Badenden dar.

Aus diesen Gründen ist das Baden im Bereich der Landungsstege strengstens verboten!



**Einsendungen an [grepper.poscht@greppen.ch](mailto:grepper.poscht@greppen.ch)**

## Busabonnement für die Oberstufenschüler/innen Schuljahr 2016/2017

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte  
Liebe Schülerin, lieber Schüler

Es nahten die wohlverdienten Sommerferien und schon muss an den Schulstart ins neue Schuljahr 16/17 gedacht werden. Die meisten setzen ihre Schulkarriere in der Oberstufe in Weggis fort, andere in Immensee oder Luzern.

Für den Schülertransport benötigen die Jugendlichen ein gültiges Busabonnement. Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse erhalten vom/von der Klassenlehrer/in ein Bestellformular. Schülerinnen und Schüler welche bereits im vergangenen Schuljahr die Oberstufe besucht haben, bitten wir, das Bestellformular in der Grepper Poscht auszufüllen und **bei der Gemeindekanzlei Greppen bis spätestens Freitag, 1. Juli 2016** abzugeben. Pro Schüler/in ist ein Bestellformular erforderlich. Zusätzliche Bestellformulare sind bei der Gemeindekanzlei Greppen erhältlich.

### Abonnemente

	Kosten Abo	Beitrag Gemeinde	Beitrag Schüler
Busabonnement: Greppen - Vitznau, Zone 39	Fr. 468.00	Fr. 468.00	Fr. 0.00
Busabonnement: Greppen - Immensee, Zone 29, 39	Fr. 522.00	Fr. 468.00	Fr. 54.00
Busabonnement: Greppen - Luzern, Zone 10, 29, 39	Fr.1'026.00	Fr. 468.00	Fr. 558.00
Busabonnement: Greppen - _____	Fr. _____	Fr. 468.00	Fr. _____

### Wer hat Anspruch auf ein Abonnement mit Vergünstigung durch die Gemeinde?

Die Gemeinde Greppen vergütet für alle Schüler/innen mit Wohnsitz in Greppen während der obligatorischen Schulzeit, d.h. bis und mit Abschluss des 9. Schuljahres, die Kosten, die ein Busabonnement für den Besuch der Oberstufe in Weggis kostet.

Wir hoffen, dass hiermit eine reibungslose Fahrt zum neuen Schulort gewährleistet ist und wünschen allen wunderschöne und erholsame Sommerferien.

## Hunde-Leinenpflicht in Luzerner Wäldern bis Juli

Um junge Wildtiere und brütende Vögel zu schützen, müssen Hunde im Kanton Luzern vom 1. April bis Ende Juli im Wald und am Waldrand an die Leine genommen werden. Damit die Leinenpflicht von den Hundehalterinnen und Hundehaltern konsequent eingehalten wird, braucht es weiterhin Aufklärungsarbeit.

Die Hunde-Leinenpflicht ist seit 2014 in der kantonalen Jagdverordnung festgehalten. Sie soll verhindern, dass freilaufende Hunde Wildtiere hetzen, verletzen oder töten. Die Leinenpflicht gilt vom 1. April bis Ende Juli und bewirkt eine Beruhigung in den Gebieten im und um den Wald, wo in dieser Zeit die Wildtiere ihre Jungen bekommen (Setzzeit). Bodenbrütende Vögel und junge Wildtiere werden so vor Gefährdungen und Störungen geschützt. Bei den gefiederten Arten gehören etwa Wald-

schnepfe, Waldlaubsänger, Haselhuhn oder Auerhuhn zu den Bodenbrütern. Bei den Wildsäuetieren sind Rehe, junge Feldhasen, Füchse und Dachse in der Setz- und Aufzuchtzeit besonders gefährdet. In den Naturschutzgebieten sind Hunde zum Schutz der Artenvielfalt sogar ganzjährig an der Leine zu führen.

### Leinenpflicht noch besser einhalten

Nach Einschätzungen von Jägerinnen und Jägern sowie Förstern haben sich in den vergangenen Jahren nicht alle Hundehalterinnen und Hundehalter gleich gut an die Leinenpflicht gehalten. Die Dienststelle Landwirtschaft und Wald leistet deshalb weiterhin Aufklärungsarbeit, um den Hundehalterinnen und Hundehaltern die Bedeutung der Einhaltung der Leinenpflicht aufzuzeigen.



## Wann braucht es eine Baubewilligung?

Der Gemeinderat wird oft angefragt, für welches geplante Umbau- oder Renovationsprojekt eine Baubewilligung eingereicht werden muss. Die Planungs- und Bauverordnung gibt hier klare Auskunft:

### § 53 Baubewilligungspflichtige Bauten und Anlagen

Als Bauten oder Anlagen, für deren Erstellung, bauliche Änderung oder Änderung in der Nutzung eine Baubewilligung einzuholen ist, gelten namentlich

- a. Wohnbauten,
- b. Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbauten,
- c. öffentliche Bauten und Anlagen (Kirchen, Schulhäuser, Spitäler, Heime, Sport- und Freizeitanlagen usw.),
- d. landwirtschaftliche Bauten und Anlagen,
- e. Bauten und Anlagen für Gärtnereien und den Gartenbau,
- f. Erschliessungsanlagen, einschliesslich Verkehrsanlagen, sofern dafür nicht ein Bewilligungsverfahren nach dem Strassengesetz durchgeführt wird,
- g. Lager- und Abstellplätze,
- h. Abfallanlagen,
- i. Bauten und Anlagen in der Nähe von Gewässern, sofern dafür nicht ein Bewilligungsverfahren nach dem Wasserbaugesetz durchgeführt wird.

Wenn keine wesentlichen öffentlichen oder privaten Interessen dagegensprechen, kann im vereinfachten Baubewilligungsverfahren nach § 198 PBG entschieden werden über

- a. Solaranlagen,
- b. Heizungs-, Lüftungs- und Klimatisierungsanlagen ausserhalb des Gebäudes,
- c. energetische Sanierung der Gebäudehülle,
- d. wesentliche Veränderungen der Fassaden in Gestaltung oder Farbe,
- e. Bauten, Anlagen oder Änderungen mit Baukosten unter 80'000 Franken,
- f. zeitlich befristete Bauten, Anlagen und Änderungen,

- g. zonenkonforme Nutzungsänderungen,
- h. Mauern und Einfriedungen,
- i. Terrainveränderungen wie Böschungen, Abgrabungen und Aufschüttungen,
- j. andere Bauten, Anlagen oder Änderungen, wenn sich dies bei der Prüfung im Einzelfall rechtfertigt.

Sind neben der Baubewilligung in der gleichen Sache weitere Bewilligungen oder Verfügungen erforderlich und gebieten es die Grundsätze der Koordination, ist auch für die in Absatz 2 angeführten Bauten, Anlagen und Änderungen ein ordentliches Baubewilligungsverfahren durchzuführen.

### § 54 Baubewilligungsfreie Bauten und Anlagen

Von der Baubewilligungspflicht ausgenommen sind Bauten und Anlagen oder Änderungen derselben, für die nach dem gewöhnlichen Lauf der Dinge kein Interesse der Öffentlichkeit oder der Nachbarn besteht, die Übereinstimmung mit den öffentlich-rechtlichen Bau- und Nutzungsvorschriften vorgängig zu kontrollieren.

### Keiner Baubewilligung bedürfen in der Regel

- a. der Gebäudehülle und der Umgebung angepasste oder direkt auf dem Boden aufgestellte Solaranlagen bis zu 20 m<sup>2</sup> Fläche, ausser in ortsbildgeschützten Gebieten oder an inventarisierten, schützenswerten Gebäuden,
- b. Solaranlagen über 20 m<sup>2</sup> nach Massgabe des Bundesrechts (Art. 18a RPG); sie sind der zuständigen Behörde 20 Tage vor der Erstellung zu melden,
- c. Erdwärmennutzungsanlagen bis 400 m unter Terrain,
- d. Heizungs-, Lüftungs- und Klimatisierungsanlagen innerhalb des Gebäudes,
- e. bis zu zwei höchstens je 1,2 m<sup>2</sup> grosse Dachflächenfenster pro Hauptdachfläche, ausser in ortsbildgeschützten Gebieten oder an inventarisierten, schützenswerten Gebäuden,

- f. der Gebäudehülle und der Umgebung angepasste Parabolantennen bis zu 0,8 m Durchmesser oder solche, die direkt auf dem Boden aufgestellt sind,
- g. nicht gewerblichen Zwecken dienende bauliche Anlagen der Garten- oder Aussenraumgestaltung wie Pergolen, Gartenwege und -treppen, Sitzplatzbefestigungen, Sandkästen und saisonal aufgestellte Gartenpools von maximal 10 m<sup>2</sup> Fläche und 1,5 m Höhe, Feuerstellen und Gartencheminées, Brunnen, Teiche, künstlerische Plastiken, Fahnenmasten, Ställe oder Gehege für einzelne Kleintiere,
- h. Mauern und Einfriedungen bis 1,5 m Höhe ab massgebendem Terrain,
- i. Terrainveränderungen wie Böschungen, Abgrabungen und Aufschüttungen bis 1,5 m Höhe ab massgebendem Terrain, welche nicht mehr als 150 m<sup>3</sup> umfassen, innerhalb der Bauzonen,
- j. Kleinstbauvorhaben wie Treib- und Gartenhäuschen mit maximal 4 m<sup>2</sup> Grundfläche, Werkzeugtruhen, einzelne Automaten,
- k. Fahrnisbauten wie Festhütten, Zirkuszelte, Tribünen sowie Materiallager bis zu einer Dauer von höchstens einem Monat,
- l. das Abstellen einzelner Wohnmobile, Wohnwagen oder Boote während der Nichtbetriebszeit auf bestehenden privaten Abstellflächen oder die anderweitige ähnliche Nutzung solcher Abstellflächen, sofern und solange ausreichend Abstellplätze für Motorfahrzeuge übrig bleiben und weder Umgebung noch Aussenbereiche erheblich beeinträchtigt werden.
- m. das Aufstellen von Reklamen für örtliche Veranstaltungen sowie für Wahlen und Abstimmungen, die gemäss § 6 Unterabsätze d und e der Reklameverordnung vom 3. Juni 1997/23 keiner Bewilligung bedürfen.

## Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag bis Donnerstag: 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr  
Mittwochnachmittag: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
oder nach telefonischer Vereinbarung.  
Gemeindeverwaltung Greppen  
Seestrasse 2, 6404 Greppen  
Tel: 041 392 74 50  
E-Mail: info@greppen.ch

## Abfallkalender Gemeinde Greppen

Kehrricht: jeden Mittwoch  
Grünabfall: jeden Donnerstag  
Papier: 17. Juni / 15. Juli / 24. August  
Karton: 14. Juni / 12. Juli / 9. August

Ökihof Weggis (Röhrl):  
Montag: 08.30–12.00 Uhr  
Mittwoch: 13.30–17.30 Uhr  
Samstag: 08.00–12.30 Uhr (auch vor Feiertagen)

## Glas ist nicht gleich Glas

Wussten Sie, dass Glas ohne Qualitätsverlust zu 100% recycelt und wieder zu hochwertigen neuen Glasverpackungen verarbeitet werden kann? Dank Recyclingglas können natürliche Ressourcen für die Herstellung von neuen Glasbehältern geschont und gleichzeitig der Energieverbrauch reduziert werden. Bevor aus Altglas neues Glas hergestellt werden kann, muss das Altglas gesammelt und nach Farben getrennt werden. Die Farbtrennung wirft aber meist folgende Fragen auf: Wohin mit roten oder bunten Flaschen? Wozu die Trennung, wenn das Sammelfahrzeug das Glas wieder zusammenschüttet?

Bei braunen und weissen Glasverpackungen werden keine Fremdfarben toleriert, da diese zu einer Qualitätsminderung bei der Glasherstellung führen. Grünes Glas ist weniger heikel und deshalb gehören unklare Farbtöne sowie rote Flaschen zum Grüngut. Die Glascontainer für grünes, weisses und braunes Glas werden mit speziellen Sammelfahrzeugen entleert, die einen Grosscontainer mit drei unterschiedlichen Farbkompartmenten mitführen. Somit wird das Altglas nicht zusammengeschüttet, wie oft fälschlicherweise vermutet wird.

Nicht ins Altglas gehören Trink- und Weingläser, Glasscheiben oder Spiegel. Die Trinkgläser haben einen erhöhten Bleigehalt und stören das Glasrecycling massiv. Auch die Glasscheiben haben chemisch eine andere Zusammensetzung als Glasverpackungen.



Sie als Konsumentin oder Konsument können für eine gute Qualität des Altglases selber beitragen, indem Sie sich bei der Trennung an folgende Richtlinien halten:

**Zulässig:** Getränke- und Weinflaschen, Essig- und Ölf Flaschen und Lebensmittelverpackungen aus Glas (z.B. Gurken-, Konfitüre- und Joghurtgläser).

**Was nicht:** Keramik, Porzellan, Ton, Trinkgläser, Teller, Tassen, Glasschüsseln, Blumenvasen, Glühbirnen, Spiegel- und Fensterglas, Metallverschlüsse.

Ab Mitte 2016 leert REAL die Glassammelstellen mit zwei neuen Fahrzeugen. Dabei kommen ein Sattelzug und ein 5-Ach-

ser LKW zum Einsatz, welche das Recyclingglas nach Farben getrennt abtransportieren und helfen, die Anzahl Fahrten zu reduzieren.

Bei Fragen oder Anregungen:  
Gratis-Abfalltelefon 0800 22 32 55  
[www.real-luzern.ch](http://www.real-luzern.ch)



recycling · entsorgung  
abwasser · luzern

### Aufruf in eigener Sache

Der Gemeinderat benötigt immer wieder Fotos von Greppen für die Veröffentlichung bei verschiedenen Anlässen. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns Ihre Bilder zur Verfügung stellen und an unsere Mailadresse [grepper.poscht@greppen.ch](mailto:grepper.poscht@greppen.ch) mailen. Herzlichen Dank im Voraus.

### Schiffsfrequenzen

Die Schifffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee konnte im vergangenen Jahr die Passagierzahl um 11.03% von 2'221'359 Personen (Jahr 2014) auf 2'466'437 Personen (Jahr 2015) steigern. Unsere Gemeinde konnte auf dem weniger befahrenen Küssnachtsee die Frequenzen sogar um 29.65% erhöhen. Insgesamt sind im Jahr 2015 613 Personen ein- und 585 Personen ausgestiegen.

### Gratulation

Am 27. Mai 2016 zeichnete die Carnegie-Stiftung in Bern 19 Menschen mit einer Ehrenmedaille aus, weil sie anderen Menschen das Leben gerettet hatten. Dabei vergab die Stiftung eine goldene, zwölf silberne und fünf bronzene Ehrenmedaillen. Eine silberne Medaille erhielt auch Stefanie Rast aus Greppen. Sie hatte in einer Augustnacht letzten Jahres in Arth-Goldau einen am Bahnsteig sitzenden Mann zurück auf das Perron gezogen und ihn so vor der Kollision mit einem nahenden Güterzug bewahrt. (Auszug aus der Neue Luzerner Zeitung Online vom 27.05.2016)  
Der Gemeinderat gratuliert Frau Stefanie Rast zur silbernen Ehrenmedaille.

Gesucht wird per 1. September 2016

### Platzwart/in für Unterhalt in der Seebadi Greppen

- WC und Umkleidekabinen reinigen
- Abfall
- Sandstrand reinigen und pflegen
- Flosspflege
- Wasser im Kinderbad täglich wechseln

Bezahlung: Stundenlohn, nach Aufwand (ca. 150 Std./Jahr) – im Sommer 1 bis 2 x täglich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis 15. Juli 2016 an:  
Franz Gisler, Gemeindeammannamt,  
Seestrasse 2, 6404 Greppen

## Tipps für Eltern zu Tabak & Co.

### akzent – Prävention und Suchttherapie

#### Rauchen – je später, desto besser

Dass Rauchen gesundheitsschädigend ist, dürfte allen Jugendlichen bekannt sein. Trotzdem rauchen im Kanton Luzern rund 10% der 15-jährigen Knaben und knapp 5% der gleichaltrigen Mädchen. Wenn Jugendliche ihre erste Zigarette möglichst spät probieren, ist viel gewonnen – dies verringert das Risiko, vom Glimmstängel abhängig zu werden.

#### Wirksame Tabakprävention setzt breit an

Der Wettbewerb Experiment Nichtrauchen informiert über die Vorteile eines rauchfreien Lebens – 2600 Schulklassen aus der ganzen Schweiz haben daran teilgenommen, heute wird die Öffentlichkeit über die Gewinner informiert (siehe Medienmitteilung der at Schweiz von heute: <https://www.at-schweiz.ch/nc/de/startseite/news-medien.html>). Die gesundheitsfördernde Wirkung des Wettbewerbes wird

noch verstärkt, wenn das Rauchen jugendlicher auch ausserhalb der Schule angegangen wird. Leider haben nachweislich wirksame Massnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen aber zur Zeit politisch einen schweren Stand. Die vorbereitende Kommission des Ständerates hat einen entsprechenden Entwurf des Tabakproduktegesetzes vor kurzem an den Bundesrat zurückgewiesen.

#### Broschüre «Tabak & Co.» bietet Erziehenden Unterstützung

Aber auch das Elternhaus kann ein Beitrag leisten: Thematisieren Erziehende das Rauchen mit ihren Kindern, ist die Chance, dass diese die Finger von der Zigarette lassen grösser. Die neue Broschüre «Tabak & Co.» von Akzent Prävention und Suchttherapie versorgt Erziehende mit Infos rund um das Rauchen, E-Zigaretten, Wasserpfeifen (Shishas), Schnupftabak und Snus. Ausserdem liefert sie Argumente und Hin-

weise für Gespräche mit Jugendlichen. Linktipps vermitteln Informationsquellen und Präventionsangebote, aber auch Beratungsangebote und Ausstiegshilfen.



## Agenda/Termine

13. Juni 2016	Asylwoche: Film- und Gesprächsabend im MZR Greppen
16. Juni 2016	Senioren-Club: Sommerausflug ins Emmental
19. Juni 2016	Ref. Gottesdienst im Büelwäldli
20. Juni 2016	SVKT: Sonnenuntergangswanderung zur Räbalp
23. Juni 2016	Senioren-Club: Mittagessen im Restaurant Hofmatt, Weggis
24. Juni 2016	Club junger Eltern: Bräteln im Büelwäldli ab 17.00 Uhr
26. Juni 2016	Ski-Club: Velotour
2. Juli 2016	Dorfturnier BMW Team
7. Juli 2016	Senioren-Club: Mittagessen im Hotel Viktoria, Weggis
9. Juli 2016	Beginn Schulferien
30. Juli 2016	Grill & Chill vom Ständerclub in der Badi Greppen
1. August 2016	SLRG: Seeüberquerung Greppen - Merlischachen
4. August 2016	Senioren-Club: Mittagessen, Knusperliessen, Gäsli, Greppen
15. August 2016	Maria Himmelfahrt
16. August 2016	Schulbeginn
27. August 2016	SVKT: Tageswanderung
31. August 2016	Eingabeschluss Grepper Poscht
1. September 2016	Senioren-Club: Halbtagesausflug Riemenstalden
3./4. September 2016	Ski-Club: Herbstwanderung Briener Rothorn
15. September 2016	Senioren-Club: Mittagessen im Restaurant Gäsli, Greppen



## Abschied und Aufbruch

Ende Schuljahr 2015/2016 verlassen fünf Lehrpersonen die Schule Greppen. Walter Rudin, Anita Nissen und Heidi Sticher treten in den Ruhestand. Mit Respekt und grosser Dankbarkeit blicken wir auf (33 + 14 + 8) 55 Dienstjahre zurück. Mit ihnen gehen ein Kollege und zwei Kolleginnen, deren Einsatz und Können, deren Kreativität und Lebensfreude wir sehr schätzen und entsprechend vermissen werden. Auf ihren Spuren gehen wir weiter.

Walter, Anita und Heidi, danke für alles. Wir wünschen euch Gesundheit und Glückliche, eine gute kommende Zeit. Zwei Kolleginnen zieht es weiter. Elena Brunner stellt sich einer neuen beruflichen Herausforderung. Delia Leipold geniesst die Zeit mit Tochter Lilly Summer. Auch ihnen danken wir für ihren längeren und kürzeren Einsatz, für ihr engagiertes Schaffen mit und für Schülerinnen und Schüler. Wir wünschen ihnen für die Zukunft nur das Beste.

Auch für elf Sechstklässler/innen heisst es am 8. Juli Abschied nehmen. Sie schliessen die Primarschulzeit ab und brechen zu neuen Ufern auf. Mögen sie ihre Neugier, ihre Unbekümmertheit behalten, die Herausforderungen als Chancen packen und unterwegs das Ziel nicht aus den Augen verlie-

ren. Unsere besten Wünsche begleiten sie nach Weggis, Luzern und Immensee.

Am 16. August ist für elf neue Basisstufenkinder Schulstart. Wir heissen sie herzlich willkommen und wünschen schon heute gutes Gelingen.

Unser neues Teambild entstand im Rahmen einer ersten Sitzung anfangs Mai. Wir freuen uns auf unsere neuen Kolleginnen (Jeannine Fivaz, Isabelle Schneider, Nadine Duss, Tiffany Günther, Luzia Kolb), wünschen ihnen gutes Ankommen in Greppen und viel Gefreutes im Alltag.

Elsbeth Strobel

1. Reihe von links: Esther Bernet, 4./5./6. Klasse, Fachlehrperson, Charlene Müller, Basisstufe Berg, Klassenlehrerin, Tiffany Günther, 5./6. Klasse, Klassenlehrerin.

2. Reihe von links: Franziska Gross, Basisstufe See, Klassenlehrerin, Isabelle Schneider, 3./4. Klasse, Klassenlehrerin.

3. Reihe von links: Beatrice Muggli, 4./5. Klasse, Fachlehrerin, Jeannine Fivaz, Basisstufe Berg, Fachlehrerin, Nicole Imgrüth, Basisstufe See, Fachlehrerin.

4. Reihe von links: Elsbeth Strobel, Schulleiterin, Nadine Duss, 4./5. Klasse, Klassenlehrerin, Luzia Kolb, Fachlehrerin TG, Ariana Suter, 3./4. Klasse, Fachlehrerin.



# 18. Dorfturnier Greppen

**Samstag, 2. Juli 2016**

Spielbetrieb ab ca. 8.00 Uhr, Finalspiele ab ca. 15.30 Uhr

**Ort: Bauernhof bei Peter Imgrüth, Langrieden**

Ganzer Tag grosser Festbetrieb!

Kommt vorbei, macht einen gemütlichen Tag in Greppen!  
Ein Muss für jeden/e Grepper/in, so lernt man sich näher kennen.

Durchgeführt wird der Anlass vom BMW-Team Greppen





# Dankeschön an unsere abtretenden Lehrpersonen und an die abtretende Schulpflegepräsidentin

«Jeden Morgen sind sie da, immer fit und unschlagbar! Nun wird es Ende Schuljahr und siehe da, eine neue Herausforderung steht für uns alle da!»

Auf Ende dieses Schuljahres 2015/2016 verlassen uns fünf Lehrpersonen und eine Stellvertretung.

Mit **Walter Rudin** verlieren wir den Dienstältesten und einzige männliche Lehrperson von Greppen. Während 33 Jahren hat er mit viel Engagement auf der 5./6. und 3./4. Klasse unterrichtet und seine Schülerinnen und Schüler auf ihrer Schullaufbahn positiv begleitet. Nicht auszudenken, wie viele Schulentwicklungen, Lehrerwechsel, Schulpflegewechsel er mitgemacht hat! Walter Rudins Motto lautet: «Weniger ist mehr!» Doch wenn es um die Dorfkenntnisse von Greppen geht, kennt er Greppen so gut wie seine eigene Hosentasche. Dieses Wissen lehrte er die Lernenden nicht nur im Schulzimmer, nein, er war oft und gerne draussen, um vor Ort den Unterricht zu veranschaulichen. Da Walter eine begeisterte Wasserratte ist, im und auf dem See, ging er mit seinen Klassen oft in die Badi oder sogar auf sein eigenes Segelschiff. Walter fand überall eine Möglichkeit zu unterrichten. Als Medienverantwortlicher hat Walter für das Wohl der Computer an der Schule gesorgt und war verantwortlich für die Medien- und Homepageberichte. Mit Walter Rudin verlieren wir einen fach- und ortskundigen Lehrer und werden ihn auch als Schulfotograf vermissen. Walter Rudin geht diesen Sommer frühzeitig in Pension. Wir wünschen ihm glückliche Stunden für die kommende Zeit.

**Anita Nissen** hat seit 2002 mit viel Leidenschaft und Freude zuerst als Stellvertretung im Kindergarten und dann als Fachlehrerin Handarbeit und Basisstufe an unserer Schule unterrichtet. Als sehr kreative und wahnsinnig geduldige Lehrperson hat sie die Lernenden beim Häckeln, Stricken, Nähen und vielem mehr unterstützt und liebevoll begleitet. Ihre Spontaneität, Flexibilität und Offenheit für Neues fand beim Lehrerteam und der Schulpflege grossen Anklang. Auch Anita Nissen wird diesen Sommer pensioniert. Wir wünschen ihr viel Zeit, um ihre Kreativität weiterhin ausleben zu lassen.

Auch **Heidi Sticher** wird diesen Sommer frühzeitig pensioniert. Sie hat während acht Jahren als IF-Lehrperson viele Ler-



nende auf ihrer Schullaufbahn kompetent unterstützt. Ihre Zuverlässigkeit und Flexibilität wurde vom Team und der Schulpflege sehr geschätzt. Als naturverbundene Person hat sie die vielen Herbstwanderungen für die ganze Grepper Schule organisiert und war als «Rigianerin» eine super Reiseleiterin rund um die Rigi. Der «Heidi-Wetterbericht» war immer gefragt, wenn es um die Durchführung von Schulreisen ging. Den verlässlichen «Heidi-Wetterbericht» werden die Lehrpersonen sicher bei ihrem nächsten Schulausflug vermissen. Für die kommende Zeit wünschen wir dir viel Sonnenschein und gutes Wetter für ruhige Momente in der Natur.

**Elena Brunner** setzt ihren lang gehegten Wunsch um. Sie ist voller Energie und Tatendrang ein zweites Studium als Architektin in Angriff zu nehmen. Sie unterrichtete während sechs Jahren mit grossem Engagement und Herzblut an unserer Schule. Ihre Schulkinder sowie das Lehrerteam werden ihr musikalisches und kreatives Talent sowie ihre lustige und aufgestellte Art vermissen. Sie hat in dieser Zeit sehr viel Wert auf die Beziehung zu den Kindern, Eltern sowie zum Lehrerteam gelegt. Ihr war es ein grosses Anliegen, die Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern und auf sie einzugehen. Für ihre neue Herausforderung wünschen wir ihr viel Kraft, Ausdauer und Freude an neuem Wissen. Weil sie neue Aufgaben im familiären und schulischen Bereich übernimmt, verlässt uns auch **Delia Leipold**. Sie hat ein Jahr als kompetente Klassenlehrerin der 5./6. Klasse an unserer Schule unterrichtet. Für ihre neue Herausforderung als Mami wünschen wir ihr alles Gute.

**Julia Coronel** hat als Stellvertretung für Frau Leipold die 5./6. unterrichtet. Sie hat mit viel Engagement die Klasse geführt und die Lernenden positiv unterstützt. Ihr schnelles Einfühlungsvermögen in die Klasse und ins Lehrerteam wurde sehr geschätzt. Für ihr Praktikum in der Privat-

wirtschaft wünschen wir ihr alles Gute.

Allen sechs Lehrpersonen danken wir im Namen unserer Schule ganz herzlich für ihren grossen Einsatz zu Gunsten unserer Schülerinnen und Schüler.

Für die Zukunft gibt es unausweichlich viele Wünsche, welche euch stets in den neuen Tätigkeiten begleiten sollen und wir danken für die schöne Zeit, welche wir an der Schule Greppen mit euch verbringen durften.

## Ein herzliches Dankeschön an Gertrud Müller, abtretende Schulpflegepräsidentin Greppen

Am 8. Mai 2008 wurde Gertrud Müller an der ordentlichen Gemeindeversammlung einstimmig als Mitglied der Schulpflege Greppen gewählt und fortan war sie für das Ressort Betrieb und Organisation, Konfliktmanagement, Rechtsfragen sowie Administration zuständig. Ab dem Schuljahr 2014/15 hat Gertrud das Präsidium der Schulpflege übernommen. Auch diese grosse Aufgabe hat sie mit Bravour gemeistert. Sie hat sich stets durch ihre hohe Arbeitsqualität und ihre Fachkompetenz ausgezeichnet. Ebenso durfte die Schulpflege von ihrer Fähigkeit zum vernetzten Denken und Handeln sowie ihrer Teamfähigkeit profitieren. Besonders zu erwähnen ist ihre Kommunikationsstärke und ihr «kundenorientiertes Handeln», ihre Zuverlässigkeit und Belastbarkeit in allen Situationen sowie ihre gewinnbringende und motivierende Art.

Gertrud hat massgebend dazu beigetragen, dass bei den Schulevaluationen immer sehr gute Ergebnisse erzielt wurden. Auch die gute Zusammenarbeit mit der Schulleitung, dem Lehrerteam und dem Gemeinderat ist hier zu erwähnen und natürlich auch zu verdanken.

Im Namen der Schulpflege Greppen und der Schule Greppen danken wir herzlich für deine geleistete Arbeit und wünschen dir für die Zukunft alles Gute.

Schulpflege Greppen

## Impressum

Die Grepper Poscht erscheint vier Mal im Jahr. Auflage: 450 Exemplare.

Layout und Druck:

Bucher Druckmedien AG, Vitznau

E-Mail: grepper.poscht@greppen.ch

Einsendeschluss: 31. August 2016

# Wahlen und ein gemeinsames Sportfischerpatent für die Fischenzen der Seegemeinden

Versammlung der Korporationsgemeinde im April 2016

An der Versammlung der Korporationsgemeinde Greppen wurden alle vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten für den Rat, die Rechnungskommission und das Urnenbüro einstimmig wiedergewählt. Der Korporationspräsident Josef Greter-Mathis begrüßte im Mehrzweckraum Greppen 18 der 45 stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger der Korporation Greppen zur ordentlichen Gemeindeversammlung. Mit Freude wurde speziell Adrian Greter, Oberrömerswil, als Neubürger begrüßt. Die Rechnung 2015 sowie der Voranschlag 2016 wurden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

**Wahlen für die Amtsperiode 2016–2020**  
Josef Greter-Mathis wurde als Präsident, Lukas Pfrunder-Betschart als Kassier und Josef Greter-Bürgler als Verwalter des Korporationsrats für eine weitere Amtsdauer von 4 Jahren einstimmig wiedergewählt. Ebenso wurde auch die Rechnungskommission für die kommende Amtsperiode von allen Stimmberechtigten bestätigt. Es sind dies Silvia Habegger-Greter (Präsidentin), Ruth Inderbitzin Greter sowie Romy Hediger-Greter. Auch das Urnenbüro mit Lydia Greter-Greter und Alois Pfrunder-Marinkovic wurde einstimmig bestätigt.

Anschliessend an die Versammlung erklärte der Präsident des Fischereivereins Weggis, Markus Wolfisberg, in einem spannenden Referat die Entstehung des gemeinsamen Sportfischerpatentes für die Fischenzen der Korporationen Weggis, Vitznau und Greppen. Ab diesem Jahr kann nämlich zur Vereinfachung für die Sportfischer ein einzelnes Patent für dieses gemeinsame Fischereigebiet zu einem attraktiven Preis erstanden werden. Verkaufsstelle ist das Tourismusbüro in Weggis. Den Versammlungsabend liessen die Anwesenden mit einem Imbiss und in einer geselligen Runde im Restaurant Gässli ausklingen.

## Maiwanderung am Zürichsee vom 8. Mai 2016

Skiclub Bärkli Greppen

An einem wunderschönen, sonnigen Frühlingmorgen (8. Mai 2016) geht es für total 12 Skiclübler los. Die einen reisen gemütlich mit dem Zug, die andern mit dem Auto und Zug bis nach Schmerikon. Der Startort für einen geselligen Spaziergang am Ufer des Sees entlang. Einige der Gruppe brauchen vorerst noch einen Kaffee zur Stärkung. Auch ein gewisses Örtchen ist noch sehr gefragt. Dann aber geht es los. Denn unser Wanderleiter René hat einen festen Terminplan, den wir einhalten wollen. Wunderschönes Seeufer, Blumenwiesen, prächtig blühende Bäume säumen unseren Weg entlang der Bahnlinie. Es wird ge-

plaudert und gelacht und stetig vorwärts marschiert. Bollingen lassen wir hinter uns. Und nach gut zwei Stunden haben wir «Grünfeld» erreicht. Ein schön gelegener Picknick-Platz direkt am Ufer. Hier lassen wir uns nieder und jeder geniesst seinen Lunch aus dem Rucksack. Nachdem alle wieder gestärkt sind, eine kurze Ruhepause eingelegt wurde und nebenan ihm Restaurant auch noch ein Kaffee oder Bierchen erhältlich war, geht der Sonntagsspaziergang weiter.

In Rapperswil am Kinderzoo vorbei erreichen wir schon bald den Holzsteg, der über den See zum Seedamm und somit zum an-

deren Ufer führt. Noch einmal gibt es einen gemeinsamen Halt auf einen Drink im Restaurant, bevor wir das letzte Stück in Angriff nehmen und ca. 15.30 Uhr beim Bahnhof in Pfäffikon einmarschieren. Hier trennen sich die Wege wieder. Während die einen die Heimreise nun wieder mit dem Auto in Angriff nehmen, überbrückt der Rest der Gruppe die Wartezeit auf den Zug mit einem erfrischenden Getränk. Auch diese sechs Skiclübler kommen dann später wieder in Küssnacht / Greppen an.

Nicoletta Rüsi

## SummsalaGym minifit und MAXIFIT

Am 22. August 2016 starten in Greppen erneut die Bewegungsangebote minifit und MAXIFIT. Ab 18 Monaten können die Kleinen beim SummsalaGym minifit erste Erfahrungen in dieser vielseitigen Sportart sammeln. In Begleitung einer vertrauten Betreuungsperson kann es in der Turnhalle so richtig rundgehen. Zusammen klettern und balancieren, springen und laufen, rollen und schwingen die Kleinen über Kissen, auf Matten oder über Bälle. An tollen Bewegungslandschaften lernen sie altersgerecht und spielerisch ihren Körper wahrzunehmen und ihre Kräfte einzuschätzen. Auch gemeinsame Rhythmus-, Tanz- und

Singspiele gehören zur Eltern-Kind-Turnstunde dazu, die zusätzlich die musischen und sozialen Fähigkeiten schulen.

Für die Grösseren, ab 3 Jahren, stehen im SummsalaGym MAXIFIT vielseitige, abwechslungsreiche Erlebnisaktionen bereit, welche die Freude an den Bewegungsgrundformen bei Kindern und Erwachsenen wecken, fördern und erhalten. Kinder und Erwachsene spielen, probieren, entdecken, erfinden, erfahren, erleben und bewegen sich freudvoll miteinander.

Um diese Bewegungsstunden wöchentlich durchzuführen, werden noch dringend Leiterinnen gesucht!

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Kontakt: Brigitta Pfrunder 041 390 08 34, E-Mail: minifit.maxifit@gmx.ch



## Gedanken zum Tag der Nachbarschaft

Am Morgen vom 27. Mai drehte ich das Radio an und was hörte ich da? «Heute ist der internationale Tag der Nachbarschaft!» Diese Botschaft liess mich aufhorchen. Schon mein Vater sagte jeweils: «Gute Nachbarn sind Gold wert!» Kürzlich hatten wir nämlich ein schönes Erlebnis mit unseren Nachbarn. Es war am Montag, 9. Mai. Unser Sohn Christian hatte am Samstag vorher im Bäriwil das Heu gemäht. Es sollte nämlich bis Montagabend schönes Heuwetter sein. Das Gras trocknete auch sehr gut und so machten wir uns am Mittag an die Arbeit. Aber kaum hatten wir mit Rechen angefangen, kamen überraschend schon die ersten Tropfen. «Schade um das schöne Heu», dachten wir und es war doppelt ärgerlich, da ja der Wetterbericht für die restliche Woche Regen vorausgesagt hatte. Doch da kam ein Anruf vom Peter Imgrüth: «Soll ich euch helfen kommen?» Er fuhr dann sofort mit seinem Ladewagen an und füllte ihn zweimal. Dann fuhr auch noch Hans Greter mit seiner Maschine auf, um uns zu helfen. Als unser Heu unter Dach war, halfen alle drei noch dem Nachbarn Ruedi Arnold auf der Weggiserseite. Eigentlich hätten sie ja denken können: «Es ist ja nicht mein Heu!» Aber als echte Bauern reut es sie auch, wenn das dürre Heu vom Nachbar nass wird. Man hört ja oft, dass sich Nachbarn nicht mögen, dass sie der Lärm des andern stört, dass sie dem Nachbar etwas vergönnen oder ihm sogar «zleidwerchen». Da tun doch solche positive Beispiele doppelt gut. Ich danke allen Greppern, die noch gute Nachbarschaft pflegen. Und bei dieser Gelegenheit auch lieben Dank allen Grepper Frauen, die uns jeweils bei der Himbeer-Ernte helfen. Dieses friedliche Miteinander macht das Leben in Greppen lebenswert. Denn gute Nachbarn sind Gold wert! Auf weiterhin gute Nachbarschaft:

Agnes Muheim

# Prima

Ob Lebensmittel, Obst, Brot, Fleisch, Gemüse, Getränke oder Haushaltartikel – Sie können aus über 2000 Artikel auswählen.

### Regio-Shop

Hier finden Sie Regionalprodukte, die von Bauern rund um die Rigi produziert werden.

### Post-Agentur

Aufgabe von Brief- und Paketpost, Briefmarken-Verkauf und Abwicklung von Einzahlungen

### Bargeldbezug

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 7.30 bis 12.00 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr  
Samstag: 7.30 bis 15.00 Uhr

Dorfladen Greppen, Telefon 041 390 33 55

## "Serenade in Greppen"

**Zürcher Konzert – und Vokalensemble  
Paul Haemig Leitung und Soloflöte**

**Kirche St. Wendelin  
Seestrasse 6404 Greppen / LU  
Sonntag, 19. Juni 17.00 Uhr**

**Kyungbin Duay**

**Soon-Kee Woo**

**Praxedis Hug-Rütti**

**Gurgen Kakoyan**

**Midori Dumermuth**

**Sopran**

**Bariton**

**Harfe**

**Klarinette**

**Gitarre**

**Die schönsten Frühlingslieder für Chor von Mozart, Schubert und Rossini sowie Arien und Instrumentalwerke von Vivaldi, Bellini, Haydn u. a.**

**Kollekte zur Deckung der Unkosten am Ausgang**

**(Richtpreis CHF 20.-)**

[www.swiss-concerts.ch](http://www.swiss-concerts.ch)



Gemeinde  
6404 Greppen

**Kanzlei**

Seestrasse 2  
CH-6404 Greppen  
Tel. 041 392 74 50  
info@greppen.ch  
www.greppen.ch

## Bestellformular für das Busabonnement der Oberstufenschüler/innen Schuljahr 2016/2017

Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Geburtsdatum: \_\_\_\_\_  
Adresse: \_\_\_\_\_  
Wohnort: \_\_\_\_\_  
Tel.-Nr.: \_\_\_\_\_  
Klasse: \_\_\_\_\_ (im kommenden Schuljahr)

Schule:  Oberstufe Weggis  Kantonsschule Luzern  Gymnasium Immensee

	Kosten Abo	Beitrag Gemeinde	Beitrag Schüler
<input type="checkbox"/> Busabonnement: Greppen - Vitznau, Zone 39	Fr. 468.00	Fr. 468.00	Fr. 0.00
<input type="checkbox"/> Busabonnement: Greppen - Immensee, Zone 29, 39	Fr. 522.00	Fr. 468.00	Fr. 54.00
<input type="checkbox"/> Busabonnement: Greppen - Luzern, Zone 10, 29, 39	Fr.1'026.00	Fr. 468.00	Fr. 558.00
<input type="checkbox"/> Busabonnement: Greppen - _____	Fr. _____	Fr. 468.00	Fr. _____

(Bitte entsprechendes Abo ankreuzen)

Abo Gültig ab: \_\_\_\_\_ (Das Abo ist ein Jahr gültig!)

Das von der Gemeinde Greppen vergütete Busabonnement beinhaltet die Zone 39 das entspricht der Strecke Greppen - Vitznau. Falls Sie eine Zonenerweiterung z.B. nach Küssnacht, Immensee, Luzern etc. wünschen, so können Sie dies ebenfalls mit bestellen. **Ein allfälliger Differenzbetrag (siehe Kasten "Beitrag Schüler") muss mit Abgabe des Bestellformulars bei der Gemeindekanzlei Greppen umgehend bar bezahlt werden.** Das Abonnement wird nach Ausstellung den Schüler/Schülerinnen per Post zugestellt.

**Bestellung:** Bitte dieses Formular zusammen mit den erforderlichen Beilagen bis **spätestens Freitag, 1. Juli 2016** bei der Gemeindekanzlei Greppen abgeben.

**Beilagen:**

- Bei erstmaliger Bestellung eines Busabonnements ist ein Passfoto erforderlich (Format 3.5 x 4.5 cm / Passfotoautomat oder Fotograf). Bitte Passfoto auf der Rückseite mit Name und Vorname versehen.
- Allfälliger Differenzbetrag (siehe Kasten "Beitrag Schüler")

Greppen, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Eltern / Erziehungsberechtigte